

gerade, meinen eigenen Weg zu gehen.

Mein Handy teilt mir mit einem Ping mit, dass ich eine Nachricht bekommen habe, und ich wische über das Display. Sie ist von Mia, der Verlobten meines Bruders Alex.

Mia: K-Law! Bist du schon zu Hause?

Ich muss grinsen, als ich den Spitznamen lese, den sie mir gegeben hat. Mein Nachname lautet Lawson, und Mia hat sich ganze fünf Minuten lang kaputtgelacht, als ihr der Spitzname eingefallen ist.

Wahrscheinlich hat sie auch beim Schreiben der Nachricht gelacht. Seitdem sie mit meinem Bruder zusammen ist, gehört Mia zu meinen engsten Freunden. Sie wirkt ein bisschen unbeholfen, aber wenn man sie erst einmal besser kennengelernt hat, merkt man, wie großartig und toll sie ist. Alex hat eine gute Wahl getroffen.

Ich tippe auf das Display, um sie zurückzurufen. Sie telefoniert nicht gern, aber ich kann schließlich nicht gleichzeitig fahren und schreiben. Außerdem langweile ich mich und

werde noch mindestens eine Stunde unterwegs sein. Daher sollte sie besser rangehen.

Es klingelt einmal. Zweimal. *Komm schon, Mia. Das Telefon wird dich schon nicht beißen.* Dreimal.

»Warum rufst du mich an, Kendra? Du weißt doch, dass ich mein Handy dafür nicht benutze.«

Ich lache auf. »Ich sitze am Steuer und kann nicht zurückschreiben, Mi.«

»Ist ja schon gut.« Sie stöhnt kurz auf. »Wie war dein Wochenende?«

»Gut«, antworte ich. »Ich habe ein

paar tolle neue Kontakte geknüpft.«

»Das ist ja super«, erwidert sie.

»Wie sieht es mit neuen Klienten aus?«

»Da gibt es noch keine festen Zusagen«, sage ich. »Aber ich habe viele neue Namen und Kontaktdaten. Außerdem ist es sehr hilfreich, dass ich Lexi Logans Lektorin bin.«

»Ja, das kann ich mir vorstellen.«

Alex schreibt insgeheim unter dem Pseudonym Lexi Logan Liebesromane. Ich habe ihm dabei geholfen, seine Bücher bekannt zu machen, und war von Anfang an

seine Lektorin. Eine Zeitlang war ich die Einzige, die über sein Doppelleben Bescheid wusste. Heute besteht Team Lexi aus mir, Mia und unserem Bruder Caleb. Die meisten Leute denken, Alex wäre Berater und würde von zu Hause arbeiten.

Ich habe am College Englisch studiert und arbeite seit meinem Abschluss als Lektorin. In meinem letzten Job habe ich hauptsächlich Sachbücher für einen kleinen Verlag lektoriert. Doch dann stellte ich fest, dass mir die immer gleich klingenden Ratgeber zum Hals raushingen, und